



Kindern Mut machen

Kinder brauchen Grenzen, aber gleichzeitig auch Ermutigung und Unterstützung, um gesundes Selbstwertgefühl entwickeln zu können. Voraussetzung ist, dass sich das Kind geborgen, angenommen und verstanden fühlt. Ermutigte Kinder werden lebensfroher und mutiger. Sie haben weniger Angst vor neuen Aufgaben und neuen Situationen.



- ☛ Das Kind nicht zu oft ermahnen. Wenn Eltern Kritik üben, dann sollte es aufbauende Kritik sein
- ☛ Eltern, die dauernd nörgeln, untergraben das Selbstbewusstsein
- ☛ Interesse zeigen an dem, was die Kinder tun, und sie loben, wenn sie etwas geleistet haben – etwa beim Spielen, beim Malen, beim Helfen...
- ☛ Den Kindern altersgemässe Verantwortung übertragen. Das stärkt das Selbstwertgefühl
- ☛ Den Erfolg der Kinder als deren eigenen Erfolg gelten lassen
- ☛ Die Kinder das selber tun lassen, was sie tun können. Denn je früher sie etwas selber tun dürfen, desto mehr glauben sie an die eigenen Fähigkeiten
- ☛ Nicht nur die Schwächen des Kindes sehen, sondern seine Stärken in den Vordergrund rücken
- ☛ Fleiss und Bemühen des Kindes sehen und würdigen
- ☛ Von den Kindern nicht verlangen, dass sie unerfüllte Elternwünsche verwirklichen (z. B. gute Sportler, Musiker...)

Aus dem Büchlein «Kinder wachsen – Eltern auch», Toni Fiung, Kath. Sonntagsblatt Diözese Bozen-Brixen